



Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen
Commission suisse pour la conservation des plantes cultivées
Commissione svizzera per la conservazione delle piante coltivate

Jahresbericht 2009 Ausblick auf die Ziele 2010

der Geschäftsstelle SKEK



Nyon, den 30. März 2010



Inhaltsverzeichnis

1	Tätigkeitsbericht 2009	3
1.1	Allgemeiner Rückblick auf das vergangene Jahr der Geschäftsstelle	3
1.2	Bericht aus der Geschäftsführung	3
	Aufträge vom BLW und aus dem Vorstand weiterführen.....	3
	Arbeiten für die SKEK	4
	Infos aus der Nationalen Datenbank NDB.....	4
1.3	Berichte aus den Kulturgruppen.....	4
	Obst.....	4
	Beeren	4
1.4	CWR.....	4
2	Tätigkeitsprogramm SKEK 2010	5
2.1	Schwerpunkte im Rahmen der Umsetzung des Leistungsauftrages	5
2.2	Weitere spezifische Arbeiten der Geschäftsstelle	6

Bild auf der Titelseite

Mitarbeitende der Geschäftsstelle und C. Eigenmann

Von links nach rechts: Hanspeter Kreis SKEK, Wiebke Egli SKEK, Christoph Köhler SKEK, Christian Eigenmann BLW, Jacqueline Naepflin Karlen SKEK

1 Tätigkeitsbericht 2009

Dieser Tätigkeitsbericht ist ergänzend zu den Angaben, die in NAP-PGREL-Jahresbericht der SKEK beschrieben wurden.

1.1 Allgemeiner Rückblick auf das vergangene Jahr der Geschäftsstelle

Das Jahr 2009 war geprägt durch den Wechsel in der Geschäftsstelle. Er brachte zusätzlichen Aufwand mit sich, auf der einen Seite für die Mitglieder des Vorstandes, welche die Stelle der Geschäftsführerin neu besetzen mussten, zum anderen für diese, da auch die Stelle der Sekretärin neu besetzt werden musste.

Diese Veränderungen ermöglichten es auch, dass gewohnte Abläufe und Zuständigkeiten hinterfragt und evt. angepasst werden konnten. Dieser Prozess ist weiterhin im Gang.

Frau Beate Schierscher hatte für die Zeit des Überganges ein Mandat inne, in dem sie die neue Geschäftsführerin und die neue Sekretärin einarbeitete, den Evaluationsbericht erstellte und die Fachtagung durchführte.

1.2 Bericht aus der Geschäftsführung

Aufträge vom BLW und aus dem Vorstand weiterführen

Besonders herausragend war die Erstellung des **Evaluationsberichtes der Phase III** im Rahmen des Leistungsauftrages (Unterstützung des BLW bei der Weiterentwicklung der nationalen Erhaltungsstrategie). Dieser basiert auf den Ergebnissen einer Umfrage in den Arbeitsgruppen und zeigt neben dem Rückblick auch Vorschläge für Schwerpunkte für die Phase IV auf. Der Bericht wurde dem BLW übergeben.

Ein weiterer herausragender Meilenstein war die Durchführung der **Fachtagung**, die wiederum auf grosses Interesse, nicht nur innerhalb der SKEK-Kreise, gestossen ist. Es konnten der Auftrag des BLW's im Rahmen des Leistungsauftrages „Erarbeitung eines **Schaugartenkonzeptes**“ nicht termingerecht erfüllt werden. Dieses Konzept wird mit Mitgliedern der AG Kommunikation erarbeitet. Die Fertigstellung wurde auf Frühling 2010 verlängert.

Bei dem zweiten ergänzenden Auftrag des BLW's, der Erarbeitung eines **Qualitätsüberprüfungsprozesses**, hat die SKEK um eine Verlängerung gebeten, da sie hier nicht nur den Prozess aufzeigen möchte, sondern auch Vorschläge für die Prüfung machen und für die Kriterien erarbeiten möchte.

Der **Jahresbericht 2009** wurde erstellt, die **Projektskizzen und -anträge** beurteilt und alle anderen laufenden Arbeiten der Geschäftsstelle erledigt.

Die **Zusammenarbeit BLW / SKEK** wurde geklärt, z. B. in dem ein Prozess definiert wurde, der das Vorgehen und die Verantwortlichkeiten von der Auftragserteilung durch das BLW über die Erarbeitung bis zur Übergabe des Ergebnisses an das BLW klärt. Diese Klärungen haben zu einer deutlichen Verbesserung der Zusammenarbeit beigetragen.



Arbeiten für die SKEK

Im Rahmen des Finanzhilfe-Vertrages (Arbeiten der Geschäftsstelle für die SKEK) soll besonders auf die Erarbeitung einer Stellungnahme zu den Änderungen der Saatgutverordnung unter Federführung von Robert Zollinger hingewiesen werden. Diese Stellungnahme kann bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Infos aus der Nationalen Datenbank NDB

Im Frühling konnten die Daten aus dem *In-situ*-Futterpflanzen-Pilotprojekt in die BDN importiert werden. Die Beschreibungsdaten der 120 inventarisierten Parzellen der Alpennordseite sind öffentlich zugänglich und abrufbar.

Es wurden Abklärungen über die Bedürfnisse der Personen, die mit Daten aus molekulargenetischen Analysen arbeiten, erhoben und ein Konzept zur Adaption der NDB erstellt.

Auf Wunsch des BLW, die NDB für eine Vereinfachung der Kontrolle der Projekte zu nutzen, wurde ebenfalls ein Konzept erstellt. Da Ende des Jahres 2010 (Abschluss der Phase III) viele Projektnehmer ihre Daten auf die Datenbank laden werden, wurde speziell für die Obst-Beschreibungsprojekte ein Workshop durchgeführt. Ziel dieses Workshops war es, den Datenimport vorzubereiten, technische Fragen zu beantworten und somit einen möglichst reibungslosen Datenimport vorzubereiten. Ein ähnlicher Workshop mit der Arbeitsgruppe Ackerpflanzen durchgeführt.

1.3 Berichte aus den Kulturgruppen

Obst

Wie vom BLW verlangt, wurden 12 Sammlungen besucht. Teilweise im Beisein des BLW. Die Sammlungen präsentieren sich mehrheitlich positiv und entwickeln sich gut. Eine Sammlung muss 2010 wegen Mängeln nochmals überprüft werden. Die AG Obst führte eine Sitzung im Frühling durch. Dabei wurden die Intervalle für die Virosenkontrollen diskutiert. Durch die Kastanienspezialisten wurde ein Konzept für die Erhaltung der Edelkastanie erstellt und dem BLW überreicht. Die Pomkom hat den Auftrag erhalten, die Resultate der molekularen Untersuchungen zu diskutieren und über deren Anwendung zu befinden. Im Weiteren wurde die Phase III evaluiert und Vorschläge zu den Schwerpunkten für Phase IV verabschiedet.

Beeren

Die Ausarbeitung von Blättern, auf denen die Sorten anhand der Deskriptoren beschrieben werden, wurde mit der Erstellung eines Prototypes in Angriff genommen. Die ersten Resultate der Genanalysen der Himbeeren geben interessante Resultate und bestätigen morphologische Ergebnisse.

1.4 CWR

Für die Crop wild relatives, CWR wurde dieses Jahr ein Konzept im Rahmen einer Vertragsergänzung erstellt, das u.a. Schwerpunkte im Bereich der CWR für die Phase IV vorschlägt.

2 Tätigkeitsprogramm SKEK 2010

2.1 Schwerpunkte im Rahmen der Umsetzung des Leistungsauftrages

Gemeinsam mit dem BLW wurden spezifische Schwerpunkte und Ziele festgelegt, die durch die SKEK (unter Federführung der Geschäftsstelle) im Rahmen des Leistungsauftrags im Jahr 2010 zu erreichen sind:

1. Im Rahmen der Weiterentwicklung der nationalen Erhaltungsstrategie:
a) Die zu aktualisierenden Inhalte der Konzepte sind eruiert und deren Aktualisierung für die Phase IV geplant
2. Im Rahmen der Umsetzung der nationalen Erhaltungsstrategie:
a) Bereinigung der Positivliste Obst (Stein-, und Kern) Abklärung ob die nicht abgesicherten Sorten zu erhalten sind.
b) Lösungen für eine allfällige Absicherung der Sorten welche aus dem Nuklearstock entfernt werden ist aufgezeigt.
c) Unterstützung der Projektnehmer damit baumgenaue Parzellenpläne für das BLW, SKEK und Concerplant zur Verfügung stehen.
d) Die Kriterien für Aufnahme in Positivliste NAP-PGREL sind in Zusammenarbeit mit dem BLW erarbeitet und können vom BLW genehmigt werden.
e) Die Positivlisten werden anhand der vom BLW genehmigten Kriterien aktualisiert (prioritär Gemüse und Kartoffeln)
f) Verfügbar machen und wo nötig Mitarbeit bei der Aktualisierung der NAP-PGREL Informationen und Dokumente (z.B Projektformulare) auf der SKEK-Homepage und/oder NDB
g) - Beurteilung der Projektskizzen und Sammlungsverlängerungen - Projekteingaben inkl. Sammlungsanträge zu Händen des BLW
h) NAP-PGREL Fachtagung im Kontext „Landwirtschaft braucht Biodiversität, Biodiversität braucht Landwirtschaft“ erfolgreich durchgeführt.
i) Der Prozess Qualitätskontrolle in NAP-Sammlungen und NAP-Projekten (inkl Kriterien) ist soweit ausgereift, dass dieser vom BLW genehmigt werden kann
j) Standardvorgaben für Schaugärten sind soweit ausgereift, dass diese vom BLW genehmigt werden können.
k) Die Rolle der SKEK-Arbeitsgruppen für die Erfüllung der Ziele aus dem Leistungsauftrag wird geklärt. Arbeitsabläufe BLW - SKEK-Vorstand - SKEK-Geschäftsstelle - SKEK-Arbeitsgruppen werden geklärt.



l) Auf Anlass des BLW Unterstützung der Projekte beim Abschluss von Phase III
3. Nationale Datenbank des Bundes (NDB; www.bdn.ch)
a) Sorten aus dem NAP-PGREL sind in der NDB klar gekennzeichnet (vorgängig Positivliste bereinigen)
b) Molekulargenetischen Daten der Projekte können in die NDB importiert werden (Vertragsergänzung 2).
4. Berichte
a) Jahresbericht NAP-PGREL liegt vor

2.2 Weitere spezifische Arbeiten der Geschäftsstelle

- Erstellen der Schwerpunkte für die Geschäftsstelle für die Phase IV
- Unterhalt und kleine Anpassungen der NDB, um deren Handhabung für die Projektnehmer zu verbessern
- Weiterführen der drei Projekte Samenlager und *In-vitro*-Konservation Kartoffeln und Beeren